

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Herbstkonzert	Seite 4
Weihnachtsfeier	Seite 5
Hauptversammlung	Seite 7
Musikgarten	Seite 9
Mitgliederseite	Seite 10
Sprüche, Pointen, Spitzen	Seite 11
Rätsel	Seite 12
Termine	Seite 13
Fahrradtour	Seite 14
Kontakte	Seite 15

VORWORT

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Eltern!

Es ist mal wieder soweit. Die erste HHC aktuell 1/2001 ist da. Seit der letzten Ausgabe ist wieder einiges passiert. Auch wenn die meisten dabei waren, möchte ich doch unsere Aktivitäten nochmals Revue passieren lassen.

Am 12. November 2000 fand unser Herbstkonzert vor vollem Hause statt. Am 10. Dezember 2000 beendeten wir das Jahr mit der sehr „kinderreichen“ Weihnachtsfeier. Zu beiden Veranstaltungen lesen Sie mehr im Innenteil.

Über die diesjährige Hauptversammlung am 23. Februar 2001 gibt es nur soviel zu sagen: Rekord-Hauptversammlung in zweierlei Hinsicht: Sitzung in 50 Minuten beendet, Teilnehmerzahl so gering wie noch nie! Weiteres, auch zu den neu besetzten Ämtern, lesen Sie im Innenteil.

Die künftigen Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahre 2001 werden uns alle wieder auf Trapp halten. In diesem Sinne bitte ich im Namen der Vorstandschaft alle Mitglieder wieder um tatkräftige Unterstützung. Die Termine entnehmen Sie bitte der „Termin-Seite“.

Wer Lust zu sportlicher Betätigung im Verein hat, meldet sich einfach auf innenliegendem Formular zu unserer Fahrradtour an.

Genug des Vorgeplänkels, ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und dem HHC ein erfolgreiches Jahr 2001.

Viele Grüße

Sylvia Fischer, Pressewartin

Herbstkonzert am 12. November 2000

Vor voll besetztem Haus beging der 1. Handharmonikaclub Stuttgart-Wangen sein diesjähriges Herbstkonzert. Es spielten alle Orchester des Vereins auf. Durch das Programm führte Bettina Gregustobires.

Den Beginn machte das Seniorenorchester unter der Leitung von Iris Scholz. Es eröffnete das Konzert feierlich mit „La Storia“ von Jacob de Haan und endete beschwingt mit bekannten Melodien aus dem „Dschungelbuch“.

Mit der Konzertabteilung unter der Leitung von Claus Gregustobires wurde es etwas anspruchsvoller. Mit einem Wortspiel „Skataco“ (Stakkato: mus. kurz, abgestoßen) von Tony Jaborski zeigten die Spieler die verschiedenen Arten von Stakkati. Um einen Querschnitt durch die letzten Jahrhunderte zu erreichen, führten sie das bekannte Menuett op. 13.5 aus dem Streichquintett von Luigi Boccherini auf. Das in diesem Konzerteil wohl bekannteste Stück erinnert sehr an den Tanz des Menuetts.

Mit einem Sprung ins 19./20. Jahrhundert ging es weiter mit Claude Debussys „Golligwogg's Cakewalk“, ein lustiges Stück, von Debussys Tochter angeregt. Den Abschluß des ersten Konzerteils bildete „Asturias“ von Isaac Albeniz, das den Spielern sehr viel Fingerspitzengefühl abverlangte.

Nach der Pause spielte das Hauptorchester des Vereins, das 1. Orchester, unter der Leitung von Claus Gregustobires. Mit der „Slavonska Rhapsodija“ von Adolf Götz führte es in die slawische Welt der Musik. Eine Originalkomposition für Akkordeon, die sehr von Gegensätzen wie laut-leise, schnell-langsam, kurzgebunden, geprägt ist. Das „Largo“ aus der Neunten Symphonie „Aus der Neuen Welt“ von Antonin Dvorák bildete die feierliche Einstimmung auf die Ehrungen an langjährige Vereinsmitglieder. Von 10-jähriger bis zu 60-jähriger Mitgliedschaft konnten die Mitglieder auftrumpfen.

Dann wurde die Musik leichter und beschwingter. Der „Little Brown Jug“ (Kleiner brauner Krug) läutete den letzten Teil des

Konzerts ein. Mit der Filmmusik aus „Star Wars“ schwang der Vizedirigent Frank Fengler den Dirigentenstab, bevor Claus Gregustobires mit bekannten Melodien von „Gilbert O`Sullivan in Concert“ das Konzert beschloss. Das Publikum zollte den Spielern großen Applaus, die mit zwei kleinen Zugaben dann endgültig den Abend beendeten.

Es gehört zur menschlichen Natur, der Musik gern zuzuhören.

Leonard Bernstein (1918-1990)

WEIHNACHTSFEIER AM 10. DEZEMBER 2000

„Wegen Überfüllung geschlossen“ wäre das richtige Schild für den Saaleingang gewesen. Allein 60 Kinder (!) aus dem Musikgarten hatten sich für die Weihnachtsfeier des 1. Handharmonika-Clubs Stuttgart-Wangen e.V. am Sonntag, den 10. Dezember 2000 um 15.00 Uhr im ev. Gemeindehaus angemeldet.

Bei weihnachtlich dekoriertem Saal und Kaffee und Kuchen gaben die Einzelschüler/-innen von Elisabeth Duroska und die Jugendgruppe unter der Leitung von Petra Multerer und Gabor Duroska ihr Geübtes zum Besten, nachdem die Konzertabteilung mit „Rudolph, the red-nosed Reindeer“ die Feier eröffneten.

Dieses Jahr hatte der HHC einen Zauberer engagiert, der zwischen den Vorspielen seine Zauberkünste vorführte.

Und nach dem großen Auftritt des Musikgartens mit all seinen Kindern und Müttern kam auch der Nikolaus mit blinkender Mütze auf seinem Scooter (moderne Nikoläuse fahren nicht mehr mit dem Schlitten, sondern mit dem Roller!) hereingefahren. Er packte sein großes goldenes Buch aus, mußte aber feststellen, daß er die Rute gar nicht braucht, denn im großen und ganzen war er mit allen zufrieden. So bekam dann auch jedes Kind ein

Päckchen vom Nikolaus, der daraufhin mit lautem Gebimmel wieder davon „rollerte“.

Schade, daß noch vor dem Vesper vor allem bei den Eltern große Aufbruchstimmung herrschte. So mußte doch so manches Saitenwürstchen, das für die Kinder gedacht war, im Topf zurückbleiben.

Nichtsdestotrotz: ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, Kuchenspender und Dekorateure, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen hatten.

Aus Kinderaufsätzen

Orgel und Klavier unterscheiden sich vor allem dadurch, daß an der Orgel die größeren Pfeifen sitzen.

Die Erde dreht sich 365 Tage lang jedes Jahr. Alle vier Jahre braucht sie dazu einen Tag länger, und das ausgerechnet immer im Februar. Warum weiß ich auch nicht. Vielleicht, weil es im Februar immer so kalt ist, und es deswegen ein bißchen schwerer geht.

Siegfried hatte an seinem Körper eine besondere Stelle, die er aber nur der Kriemhild zeigte.

Dann folgte das Zeitalter der Aufklärung. Da lernten die Leute endlich, daß man sich nicht durch die Biene oder den Storch fortpflanzt, sondern wie man die Kinder selber macht.

Auf dem Standesamt geht es sehr feierlich zu. Während ein älterer Mann im Hintergrund leise orgelte, vollzog der Standesbeamte an meiner Schwester die Ehe.

Alle Fische legen Eier. Die russischen sogar Kaviar.

HAUPTVERSAMMLUNG AM 23. FEBRUAR 2001

Kurz und schmerzlos war die Hauptversammlung des 1. HHC Stuttgart-Wangen e.V. am Freitag, den 23.02.2001. In nur 50 Minuten war die Sitzung samt kompletter Neuwahlen vorüber. Nach dem Jahresbericht des alten und neuen 1. Vorstandes Rolf Kreß, der die zwölf Veranstaltungen im Jahre 2000 nochmals Revue passieren ließ, folgte der Bericht der ebenfalls wiedergewählten Kassiererin Gisela Hemberger, der erfreulich ausfiel. Die Kassenrevisoren waren auch sehr zufrieden mit der Buchführung. Der Bericht des Inventarverwalters folgte, und auf Wunsch des Vorstandes wurde zusätzlich der Bericht über den Musikgarten eingeschoben. Hier sind inzwischen 80 Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und 7 Jahren in drei verschiedene Phasen eingeteilt, in denen Musik spielerisch erlernt wird. In der dritten Phase ab fünf Jahren beginnen die Kinder schon mit eigenen Instrumenten wie z.B. der Melodika.

Bei den Neuwahlen haben sich folgende Änderungen ergeben: Harald Bächle ist Nachfolger von Jürgen Arndt als 2. Vorstand, Jürgen Arndt hat im Tausch das Amt des Inventarverwalters von Harald Bächle übernommen. Nachfolgerin von Frau Wolfahrt als 2. Kassiererin ist Diana Jegart, neuer Kassenrevisor ist Gerhard Bächle als Nachfolger von Klaus Hartmann, und die beiden neuen Beisitzer sind nun Sylke Baumgärtner und Gabor Duroska. Die übrigen Posten blieben mit den bisherigen Personen gleich besetzt.

Zu den größeren Veranstaltungen im Jahre 2001 zählen die Mitwirkung beim Maibaummarkt am 28.04.2001, die Veranstaltung des Zigeunerfestes vom 06.-08.07.2001 zusammen mit dem Roten Kreuz und erstmals mit dem Spielplatzverein Krempoli, die Bewirtschaftung des Feuerbacher Tals am 07.10.2001, das Herbstkonzert am 28.10.2001 und schließlich die Weihnachtsfeier am 09.12.2001.

Anträge von Mitgliedern gingen keine ein, so daß die „Blitz“-Hauptversammlung um 21.00 Uhr beendet werden konnte. Einziger Wermutstropfen war die geringe Beteiligung seitens der Mitglieder. Gerade mal 25 (!) Mitglieder nahmen an der diesjährigen Hauptversammlung teil (zum Vergleich: im 1. Orchester sind zur Zeit 23 (!) aktive Spieler). Und das bei Neuwahlen!! Ich hoffe nicht, daß dies ein Indiz für mangelndes Interesse ist, sondern gehe davon aus, daß es nur an den Schneeflocken oder an der beginnenden Faschings- und Urlaubszeit lag!?!?!)



Leute, die über Musik nachdenken, werden dringender gebraucht, als Leute an den Plattenspielern.

Kodwo Eshun, englischer Philosoph und Musikautor

Musikgarten

Im Musikgarten sind zur Zeit 74 Kinder aktiv. Petra Freitag betreut Mittwochs und Freitags 68 Kinder und Petra Multerer Dienstags 6 Kinder.

In der Phase 3 haben die Kinder erstmals mit den kleinen Kiddy-Indstrumenten begonnen. Dies sind die Kinder, die seit Anfang an dabei sind und inzwischen so viel gelernt haben, daß nun im Herbst sechs bis acht Kinder von zwölf aus Phase 3 mit dem Einzelunterricht im Akkordeonspiel beginnen. Das zeigt doch deutlich, wie erfolgreich unser Musikgarten ist.

Daraus kann sich jeder selbst zusammenreimen, wieviel (Frei-)zeit und Mühe die Kursleiterinnen investieren. Deshalb bitten sie dringend um Mithilfe. Gesucht wird eine junge Dame oder ein junger Herr, die/der Spaß am Umgang mit Kindern hat, etwas musikalische Vorkenntnisse hat, bereit wäre, Einführungskurse (etwa ein- bis zweimal im Jahr) zu besuchen und ca. ein- bis zweimal in der Woche am späten Nachmittag etwas Zeit hat. Wenn Sie jemanden wissen oder kennen, setzen Sie sich mit dem Vorstand, Rolf Kreß, oder direkt mit Petra Freitag in Verbindung (Anschrift und Telefon finden Sie am Ende des Heftes).

Für die Kinder und Eltern des Musikgartens findet das diesjährige

Sommerfest am 27. Mai 2001 im ev. Gemeindegarten in Stuttgart-Wangen ab 14.00 Uhr

statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Kelter, dann fahren alle gemeinsam zum Gemeindegarten.



Mitgliederseite

Aktueller Stand (Ostern 2001) der Mitgliederzahlen:

Mitglieder gesamt:	127
Mitglieder aktiv:	33
Mitglieder passiv:	94
davon aus Musikgarten:	21
Kinder im Musikgarten:	74

Die neuen Mitglieder aus dem Musikgarten begrüßen wir recht herzlich und wünschen ihnen viel Spaß im HHC:

Daad Lorenz	Mutter von Sammy und Basil
Heike Di Lonardini	Mutter von Nina
Gisela Fröse	Mutter von Claudio
Christine Fischer	Mutter von Miriam
Andrea Hehl	Mutter von Clara-Anne

INTERNET-AUFTRITT des HHC:

Die Adresse lautet:

http://members.tripod.de/HHC_Wangen

Surfen Sie einfach einmal vorbei. Ideen, Anregungen, eigene Beiträge werden immer gerne angenommen.

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist zu schweigen.

Victor Hugo

SPRÜCHE, POINTEN, SPITZEN

Gregus: „Jetzt können wir nicht mehr sagen, ‚Gerd ist neben der Kappe‘, jetzt ist er neben Melanie.“

Gerd: „Was heißt „Cello 16“? **Frank:** „Das ist ein 16-Füßiges Cello.“

Divisi heißt: „Sylke teil Dich auf.“

Frank zum Orchester: „Wenn die Prinzessin das hören würde, würde sie alle Haare verlieren!

Waltraut: „Die wachsen wieder.“

Gregus zur aktuellen Politik: „Der Akkord b – es – e macht mich noch wahnsinnig!“

Sylvias Kommentar bei der Überlegung im Ausschuß über das Ziel der nächsten HHC-Reise: „Irgendwo hinfahra miassa mr emmer, sonschd kenna mr drhoim bleiba.“

Gregus bei der Stimmprobe zu Elisabeth: „Wo spielst Du denn jetzt?“ **Elisabeth:** „Egal!“ **Gregus:** „Nein, nicht egal!“

Gregus zu Elisabeth: „Wo brauchst Du den Einsatz?“

Elisabeth: „Gerade da, wo ich komme!“

Geht Ihnen die Musikberieselung allerorten auch auf die Nerven? Dann machen Sie doch Ihre eigene Musik!

- Wir bieten musikalische Früherziehung ab 18 Monaten.
- Wir bieten qualifizierten Unterricht u. a. im Akkordeon spielen ab 6 Jahren – Beginn jederzeit möglich.
- Sie können schon Akkordeon spielen? Dann kommen Sie doch in eines unserer Orchester.

Nähere Infos: Rolf Kreß, 1. Vorstand des 1. HHC Stuttgart-Wan-gen e.V., Tel.: (0711) 42 31 27, Gingener Str. 7, 70327

Stuttgart

Rätselseite

Testen Sie Ihre Allgemeinbildung. Schreiben Sie die richtige Lösung auf und leiten Sie an mich weiter. Auf den Gewinner wartet eine kleine Überraschung.

1. Die Staatsform der Bundesrepublik Deutschland heißt

- (a) Volkodemokratie**
- (b) Parlamentarische Demokratie**
- (c) Parlamentarische Volksrepublik**
- (d) Bundesstaat**

2. Die Unabhängigkeitserklärung der USA war

- (a) 1769**
- (b) 1776**
- (c) 1793**
- (d) 1815**

3. Wer war Heinrich Schliemann?

- (a) Filmmacher**
- (b) Fußballer**
- (c) Archäologe**
- (d) Geschäftsmann**

4. Eine Handelsvollmacht mit bestimmten Rechten und Pflichten bezeichnet man als

- (a) Valuta**
- (b) Matura**
- (c) Prokura**

(d) Validität

5. Wer komponierte den Liederzyklus „Die Winterreise?“

- (a) Schubert
- (b) Schumann
- (c) Schulz

Terminkalender 2001

April

28. April: Mitwirkung beim Maibaummarkt

Mai

06. Mai: Ausflug nach Bitz mit Matinee

Juli

06.-08. Juli: Zigeunerfest

14. Juli: Mitwirkung bei KiK Kultur in der Kelter

August

Ferien – HHC-Frei

September

28.-30. September: Probenwochenende für das 1. Orchester

Oktober

07. Oktober: Feuerbacher Tal

28. Oktober: Herbstkonzert

Dezember

09. Dezember: Weihnachtsfeier

1. FAHRRADAUSFLUG DES HHC

Hallo liebe Sonntagsradler !

Wer hat Lust, mit anderen Fahrradbegeisterten, ob Jung oder Alt, eine kleine Ausfahrt zu unternehmen ??

Dann nichts wie los am *Sonntag, dem 29. Juli 2001*. Sollte uns das Wetter an diesem Tag einen Strich durch die Rechnung machen, weichen wir auf den 05. August 2001 aus.

Die Strecke wird ca. 33 km betragen und uns ohne Anstrengung nach Benningen bei Marbach führen. Damit die Radler zwischendurch ausschnaufen und die kleinen „Beifahrer“ ihre Füße bewegen können, machen wir unterwegs eine kleine Rast. Für Vesper und Getränke wird gesorgt sein. Mittags können wir gemeinsam in der Sportgaststätte TSV Benningen essen.

Wer dann keine Lust oder müde Beine hat, kann einen Abstecher nach Marbach machen und anschließend mit der S-Bahn wieder nach Untertürkheim zurückfahren. Auf die tapferen Heimradler wartet auf der Rückfahrt noch eine kleine Rast in der Gartenwirtschaft „Arschlöchle „ in Stuttgart-Hofen.

Treffpunkt:

Wann?? Sonntag 29.7.2001 9.30 Uhr

Wo?? Kelter in Wangen vor dem Übungslokal

Streckenbeschreibung:

Über den Radweg rechts vom Neckar nach Cannstatt, Münster und am Max-Eyth-See entlang nach Remseck. Danach über Poppenweiler, Neckarweihingen Richtung Marbach und anschließend nach Benningen. Der Weg führt immer über Radwege !!!

Nicht zu vergessen:

- Gute Laune
- Ersatzschlauch für's Fahrrad
- Massageöl für harte Muskeln und Verspannungen
- Durstlöcher für unterwegs und evtl. Regenkleidung

Übungsabende

Konzertabteilung: Freitag, 19.00 – 20.00 Uhr

1. Orchester: Freitag, 20.15 – 22.00 Uhr

Seniorenorchester: Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
14-tägig

Kontaktadressen

1. Vorstand: Rolf Krefß
Gingener Straße 7
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 42 31 27

2. Vorstand: Harald Bächle
Barbarossastraße 104
70327 Stuttgart
Tel.: (0711) 42 65 76

Pressewartin: Sylvia Sabine Fischer
Justinus-Kerner-Straße 1
73770 Denkendorf
Tel.: (0711) 346 45 44

Jugendwartin: Petra Multerer
Kelterstraße 60
73733 Esslingen
Tel.: (0711) 328 09 01

Musikgarten: Petra Freitag

Gingener Straße 14
70327 Stuttgart
Tel./Fax: (0711) 420 27 82